



Taubenschwänzchen

Foto: J. Schneider

Bergstraße

vom 24.05.17 bis 27.05.2017 Reise-Nr. 1958

Bedingt durch das warme Klima - die Mandelbäume blühen schon im Februar - ist am Rande des Odenwaldes eine blühende Oase im Herzen Deutschlands entstanden. Charakteristisch sind vor allem die großen zusammenhängenden Trockenrasen mit vielen seltenen Pflanzen- (über 18 Orchideenarten) und Vogelarten. Am Rhein, zwischen Altarmen und Hauptstrom, findet man noch Auenlandschaften, die teilweise unberührt sind, und in den Felsen und Steinmauern der steilen Weinberge brütet die Zippammer. Unsere Exkursionen führen uns u.a. in ein Teichgebiet, wo Purpurreiher und Beutelmeisen brüten.

1. Tag: Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, besuchen wir das **NSG Biedensand**, das durch seine gemischte *Kormoran-* und *Graureiherkolonie* bekannt ist. Sehr häufig brüten hier *Nachtigall* und *Weidenmeise*, vereinzelt auch der *Uhu*, *Schwarz-* und *Rotmilan*.

Am Nachmittag suchen wir auf den sandigen Brachflächen der *Viernheimer Heide* nach *Neuntöter*, *Wiedehopf* und *Heidelerche*. Hier können in der Dämmerung mit etwas Glück auch noch *Ziegenmelker* gefunden werden.

2. Tag: Morgens Besuch des **NSG Wagnbachniederung**. In den still gelegten Teichen einer Zuckerfabrik haben sich in den letzten Jahren viele seltene Arten als Brutvögel eingefunden. *Blauehlchen*, *Bartmeisen*, *Drosselrohrsänger* und *Schwarzhalstaucher* sowie viele verschiedene Entenarten sind keine Seltenheit. In der *Lachmöwenkolonie* finden sich jedes Jahr 1 - 2 Brutpaare der *Schwarzkopfmöwe* ein. Bei unseren morgendlichen Exkursionen konnten in den letzten Jahren auch *Purpurreiher*, *Zwergdomeln* und *Beutelmeisen* beobachtet werden. Am Nachmittag besuchen wir eine *Bienenfresserkolonie*. 2015 haben ca. 85 Brutpaare in der Sandgrube gebrütet.

3. Tag: Der erste Teil des Tages soll der Botanik auf den Trockenrasen und den Ackerfluren am Rande des Odenwaldes gewidmet werden. Im Mai/Juni blühen in einem kleinen Gebiet, das von der NABU-Ortsgruppe betreut wird z.B. *Kleines-*, *Brand-*, *Manns-* und über 20.000 *Helmknabenkräuter*, *Pyramidenorchis*, *Weißes Waldvöglein*, *Mückenhändelwurz* und die bis zu 80 cm hohe *Bocksriemenzunge*. Seltene Schmetterlinge wie *Arion-*, *Silbergrüner-*, *Himmelblauer-*, *Kurzschwänziger-* oder *Wiesenknopf-Ameisenbläuling* werden neben der *Gottesanbeterin* jedes Jahr auf den Flächen nachgewiesen. Als Brutvögel sind *Neuntöter*, *Grünspecht*, *Baumpieper*, *Gartenrotschwanz* und *Wendehals* meist anzutreffen und in den angrenzenden Wäldern auch *Waldkauz*, *Waldlaubsänger*, *Schwarz-*, *Bunt-*, *Mittel-* und *Grauspecht* sowie der *Wanderfalke* in einem nahen Steinbruch.

4. Tag: Den Vormittag verbringen wir in den Weinbergen bei **Rüdesheim** am Rhein. In den Steilhängen brüten *Zippammer* und *Gartenrotschwanz*. Nachmittags Stadtbum-

mel in Rüdesheim, danach zurück nach Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reiseleitung; Sicherungsschein; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (20,- €).

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 495,- €

EZ-Zuschlag 95,- €

Moor, Seen und Wildflußauen in Oberbayern

vom 21.06.17 bis 27.06.2017 Reise-Nr. 1959

Die bayerischen Kalkalpen und das angrenzende südliche Alpenvorland bieten dem naturkundlich Interessierten eine ungewöhnliche Vielfalt an großflächigen, naturnahen Lebensräumen, die in dieser Dichte und Qualität kaum anderswo in Mitteleuropa erhalten geblieben sind. Ausgedehnte Hoch- und Niedermoore mit Spirkenfilzen, Streuwiesen, Seggenrieden und Schilfröhrichten, naturnahe Seen, bunte Magerrasen, Wildflußauen, Bergwälder und Felsregionen beherbergen eine überaus reichhaltige Flora und Fauna. Hier kommt sowohl der ornithologisch als auch der botanisch Interessierte auf seine Kosten. Auf unseren Exkursionen konnten wir immer über 20 Orchideenarten und ca. 120 Vogelarten registrieren, darunter so attraktive Arten wie *Wachtelkönig*, *Mauerläufer*, *Felsenschwalbe* und *Karmingimpel* sowie als absolute Raritäten *Schlangenadler* und *Rotfußfalke*.

1. Tag: Abfahrt am Bahnhof Bensheim. Nach Bezug der Quartiere am frühen Nachmittag Exkursion ins **Loisach-Kochelsee-Moos**. Auf den Streuwiesen und in den ausgedehnten Schilfgebieten u.a. *Rohrweihe*, *Bekassine*, *Großer Brachvogel*, *Braunkehlchen*, *Wiesenieper* und *Rohrschwirl*, Massenbestände an *Orchideen*, *Sibirischer Schwertlilie* u.a. seltenen Pflanzen.

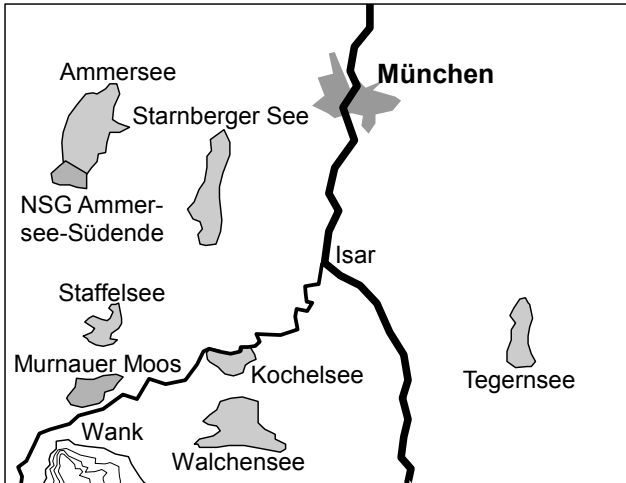
2. Tag: Exkursion in die **Pupplinger Au** bei Wolfratshausen. Im landschaftlich überaus reizvollen Kieferntrockenwald über 20 *Orchideenarten* (u.a. *Frauenschuh*) und zahlreiche dealpine Arten; an der Isar *Gänsesäger*, *Flußuferläufer*, *Wasseramsel* und *Eisvogel*.

Weiterfahrt zum **NSG Ammersee-Südende**, hier u.a. *Schwarzkopfmöwe*, *Kormoran-* und *Flußseeschwalbenkolonie*, *Wasservogel* und *Limikolen*.

3. Tag: Exkursion ins **Murnauer Moos**, dem bedeutendsten Hoch- und Niedermoorkomplex Süddeutschlands mit allen moortypischen Vegetationsformen in großflächiger Ausbildung. Auf den ausgedehnten Streuwiesen im Nordteil viele *Wachtelkönige*, *Braunkehlchen* und *Wiesenieper*. Daneben auch *Gr. Brachvogel*, *Bekassine* und *Raubwürger*. In den Hochmoorschlenken u.a. 3 Arten von *Sonnetau*. Weiterfahrt ins **Ettaler Weidmoos**; hier u.a. *Karmingimpel* und Massenbestände des prächtigen *Karlszepters*.

4. Tag: Heute fahren wir auf den **Karwendel**, den Hausberg von Mittenwald. An einer Steilwand, in über 2.200 Meter Höhe, suchen wir nach *Mauerläufer* und auf den hochalpinen Matten nach *Schneefink*, *Alpenbraunelle*, *Alpendohle* und dem in Deutschland sehr selten zu beobachtenden *Alpenschneehuhn*.

5. Tag: Fahrt entlang der oberen *Isar*, der letzten ursprünglichen alpinen Wildflußlandschaft Bayerns. Im Bereich der ausgedehnten und in ständiger Umformung begriffenen Kiesbänke finden sich die letzten größeren Bestände der *Deutschen Tamariske*. Stopp an den berühmten **Buckelwiesen** bei **Mittenwald** mit ihrer extrem reichen und bunten Flora aus alpinen Arten und solchen der Kalkmagerrasen tieferer Lagen. Weiterfahrt zu den Trockenhängen im Tiroler **Inntal bei Zirl**. Besuch einer *Felsenschwalbenkolonie* in der **Martinswand** bei Zirl; neben *Alpensiegler*, *Zippammer* und zahlreichen *Mauereidechsen* mit etwas Glück auch *Steinrötel* und *Mauerläufer* sowie



im Bergwald *Berglaubsänger* und *Tannenhäher*.

6. Tag: Mit der Seilbahn fahren wir zum Gipfel des **Osterfelderkopfes**, einer der Hausberge von Garmisch Partenkirchen, von dem man einen herrlichen Ausblick auf Garmisch und den Eibsee hat. Dann gemütliche Wanderung leicht bergab zum **Kreuzeck**, vorbei an Bergwiesen mit *Enzianen* und *Kugelblumen*. Hier brüten regelmäßig *Zaunkönig*, *Heckenbraunelle*, *Bergpieper* und *Alpenweidenmeise*. Mit Glück können wir auch den seltenen *Mauerläufer*, *Zitronenzeisig* und *Steinadler* neben *Ringdrossel*, *Alpendohle* und *Kolkrabe* sehen.

7. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir zum **Zellsee**. Meist entdecken wir hier *Schwarzhalstaucher*, *Graugänse*, *Schnatter-*, *Löffel-*, *Reiher-*, *Tafel-* und *Kolbenenten*; ferner *Gelbspötter*, *Drosselrohrsänger*, *Rohrweihe* und selten auch *Silberreiher*. Kurzer Stopp im **Eibenwald von Paterzell** mit mächtigen mehrhundertjährigen *Eiben*. Abfahrt aus Oberbayern Richtung Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung inkl. Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (30,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen
Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 795,- €
 EZ-Zuschlag 155,- €



Gelber-Frauenschuß

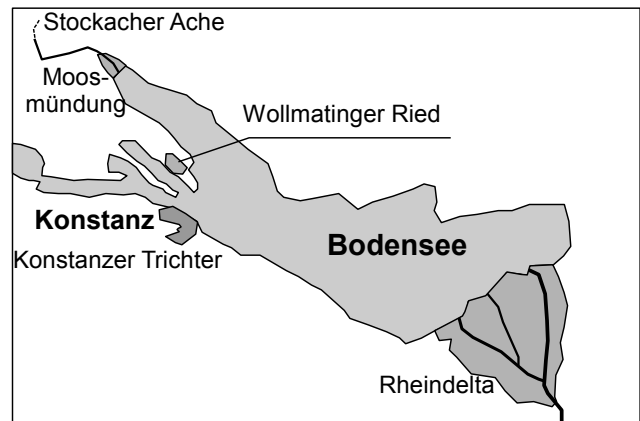
Foto: J. Schneider

Wintergäste am Bodensee

vom 22.01.17 bis 25.01.2017 Reise-Nr. 1960

Der Bodensee mit seinen gemäßigten Wintern ist ein ideales Überwinterungsgebiet für viele Arten von Wasservögeln. Jedes Jahr finden sich Tausende von Stock-, Krick-, Schnatter-, Reiher- und Tafelenten ein. Regelmäßig, wenn auch in kleinen Trupps, trifft man Spieß-, Pfeif-, Löffel-, Eider-, Samt- und Schellenten sowie verschiedene Arten von Lappen- und Seetauchern an. Je nach Temperatur, Schneehöhe und Wasserstand überwintern zwischen 200 und 300 Brachvögel, eventuell Kiebitz, Alpenstrandläufer und Bekassine. Herausragend in den geschützten Flachwasserzonen ist die Singschwanzpopulation mit bis zu 200 Exemplaren, unter denen wir in den letzten Jahren immer wieder kleine Familien von Zwergschwänen entdeckt haben.

1. Tag: Abfahrt am Bahnhof in Bensheim. Nach Ankunft am See kurze Exkursion an der **Moosmündung**. Danach beziehen wir unser Quartier, in dem wir die nächsten 4 Tage wohnen. Nach dem Mittagessen Exkursion rechts und links der Straße, Richtung Insel **Reichenau**. Hier kann man aus nicht allzu großer Entfernung *Enten* und des Öfteren überwinternde *Silberreiher* beobachten, und mit etwas Glück sehen wir auch den *Wanderfalken*.



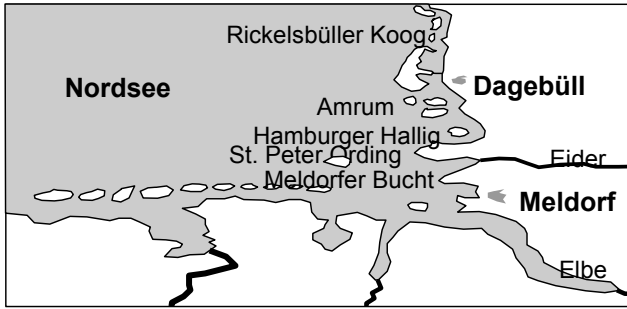
2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir durch die Schweiz nach Österreich ins **Rheindelta**, um dort die vielfältige Wasservogelwelt zu beobachten. Nach dem Mittagessen eine Exkursion ins Delta. Das 1.800 ha große NSG ist für große Mengen von Wintergästen bekannt, z.B. verschiedene *Entenarten*, *Ringeltauben*, *Bekassine*, *Großer-* und *Regenbrachvogel*.

3. Tag: Nach dem Frühstück besuchen wir das **NSG Wollmatinger Ried** unter Führung eines heimischen Ornithologen. Von einem Hochsitz aus kann man weit ins NSG schauen, in dem sich der größte Teil der überwinternden *Sing-* und *Zwergschwanzpopulation* aufhält. An den Sandstränden sind meist noch verschiedene Arten von *Limikolen* zu sehen. Anschließend Mittagessen, dann eine Fahrt entlang der Seetaucherstrecke, wo wir mit *Pracht-*, *Stern-*, *Zwerg-*, *Rothals-* und *Schwarzhalstauchern* rechnen können, des Öfteren wurden auch *Ohrentaucher* entdeckt.

4. Tag: Heute fahren wir zur **Mainaubucht**, anschließend zum **Konstanzer-Trichter**, der für seine großen Ansammlungen von überwinternden *Stock-*, *Schnatter-*, *Spieß-*, *Löffel-*, *Pfeif-*, *Krick-*, *Tafel-*, *Kolben-*, *Berg-*, *Reiher-*, *Eis-*, *Trauer-*, *Samt-*, *Schell-* und *Eiderenten* bekannt ist. Nach dem Mittagessen Rückkehr nach Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung inkl. Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reiseleitung; Versicherungsschein; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (20,- €).

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen
Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 495,- €
 EZ-Zuschlag 100,- €



Kranichzug zwischen Meer und Bodden

Halbinsel Fischland-Darß-Zingst

vom 01.10.17 bis 08.10.2017 Reise-Nr. 1961

Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst besteht zu großen Teilen aus dem Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft“, dem größten deutschen Ostseeeationalpark. Die durch natürliche Sandaufspülungen von der Ostsee abgetrennten Lagunen, die sogenannten Boddengewässer, geben der Landschaft ihren unverwechselbaren Charakter. In einer vielerorts noch nahezu unberührten Natur wechseln weiße Sandstrände, Salzwiesen, Küstenmoore und urwüchsige Buchenwälder einander ab und werden nach wie vor von Wind und Wellen geformt - eine im wahrsten Sinne des Wortes bewegte Küstenlandschaft.

Dieser Landstrich wird jedes Jahr im Herbst von Millionen von Zugvögeln, darunter auch Zehntausenden Kranichen und vielen Weißwangengänsen-, Bläss- und Saatgänsen als Zwischenrastplatz aufgesucht.

Um die guten Beobachtungsplätze am Weststrand und im Darßer Wald anfahren zu können, sind an einigen Tagen (bis max. 20 km) **Anfahrten mit dem Fahrrad** notwendig, da die kleineren Wege im Nationalpark für den Fahrzeugverkehr gesperrt sind.

1. Tag: Individuelle Anreise zum Flughafen **Rostock-Laage** oder Bahnhof **Ribnitz-Damgarten**. Transfer zur Unterkunft, Radübergabe und Einführungsvortrag „Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft“ am Abend.

2. Tag: Morgendliche *Kranichbeobachtung* auf der Insel **Kirr**. Tagesexkursion mit dem Fahrrad in den **Darßer Wald** und kleinere Wanderungen entlang des Weststrandes. Hier wird die Urwüchsigkeit dieser Küstenlandschaft deutlich. Sie können zuschauen, wie jede Ostseewelle auch Sand bewegt, und der Strömung folgend wird die Fracht am Darßer Ort (Besuch des Leuchtturms) wieder angelandet. So entsteht stetig neues Land - eine dynamische Küstenbildung, die viele natürliche Biotope schafft. An der unmittelbaren Küste sind *Mantel-* und *Heringsmöwe*, sowie *Schell-* und *Eiderente* zu beobachten. Am Strand tummeln sich *Sanderlinge*, *Alpenstrandläufer* und *Sandregenpfeifer*. Auf den Sandbänken ruhen *Kegelrobben* und *Seehunde*, hin und wieder sind *Meerstrandläufer* zu beobachten und mit Glück vielleicht auch *Schweinswale* vor der Küste.

3. Tag: Am Morgen Vogelbeobachtungen in einem Feuchtwiesengebiet mit seltenen *Salzgraswiesen*. Meist treffen wir hier rastende *Kiebitze*, *Säbelschnäbler*, *Rot-* und *Grünschenkel* sowie *Kampfläufer* und *Uferschnepfen*. Danach besuchen wir das **Nationalparkzentrum**.

Mit einem historischen Zeesboot mit braunem Baumwollsegel und Seitenschwertern, das besonders geeignet ist, flache Gewässer zu befahren, suchen wir im Bodden nach *Krick-*, *Knäck-*, *Tafel-* und *Löffelente*, *See-* und *Fischadler* sowie *Zwerg-* und *Brandseeschwalben*.

Abendliche Radtour nach **Pramort** zum Einflug der *Kraniche* auf die Schlafplätze. Unbeschreiblich ist der Anblick, wenn Tausende Kraniche am Abend einschweben und die Halbinsel Fischland-Zingst zu einem der bedeutendsten Kranichrastplätze Europas machen.

4. Tag: Ganztägige Radtour mit kurzen Wanderungen und Stopps auf dem Fischland. Wir besuchen das Natur-

schutzgebiet **Ahrenshooper Holz** mit seinem 450 Jahre alten Altwaldbestand, in dem Buchen und Eichen dominieren. Zwischen der offenen Meeresküste und den Röhrichten des Boddens suchen vor allem Kleinvögel wie *Waldlaubsänger*, *Sumpf-* und *Weidenmeise* diese Waldinsel als Rastplatz auf. Diese Arten ziehen natürlich Greifvögel wie *Rotmilan*, *Sperber* und *Rohrweihe* an, die man meist auch gut beobachten kann. Wir besuchen die **Steilküste bei Wustrow** und die **Künstlerkolonie Ahrenshoop**.

5. Tag: Wat- und Wasservogelbeobachtung innerhalb der seichten Boddenbuchten. Hier ergeben sich bei entsprechender Windrichtung sogenannte Windwatte, auf denen Limikolen wie der *Dunkle Wasserläufer* und *Alpenstrandläufer*, *Kampfläufer* und *Großer Brachvogel*, sowie *Grün-* und *Rotschenkel* nach Nahrung suchen.

Fahrt nach **Stralsund** mit **Altstadtrundgang** und **Besuch des alten Meeresmuseums**. Nachmittags Besichtigung des **Kranichzentrums Groß Mohrdorf** und Kranichbeobachtungen auf Kurzstrecke auf den Futterflächen. Meist sind auch *Weißwangengänse*, *Sing-* und *Zwergschwäne* zwischen den *Kranichen* zu finden.

6. Tag: Ganztägige Vogelbeobachtungen in den Waldschutzzonen des Nationalparks und an ausgewählten Küstenabschnitten. Im Darßer Wald kommen *Schwarz-*, *Mittel-* und *Grünspecht* vor und auch der *Habicht* ist nicht selten. In den Dünen sind *Sumpfohreulen* und *Rohrweihe* heimisch, mit etwas Glück wird auch der *Uhu* gesehen.

Abendliche Wanderung zur Beobachtung und zum Verhör der Hirschbrunft. Das weithin hörbare Röhren der männlichen *Rothirsche* ist ein einmaliges Naturschauspiel, welches man einmal erlebt haben sollte.

7. Tag: Nach dem Frühstück besuchen wir das **Ribnitzer Moor**, neben Kleinvögeln wie *Winter-* und *Sommergoldhähnchen*, ist im entwässerten Moor auch die *Sumpfohreule* anzutreffen und auf den Wasserflächen kommen *Knäck-*, *Krick-* und *Schellente* vor. Fahrt in die **Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten**, sie beherbergt innerhalb der alten Klostermauern Europas schönste Bernsteinausstellung und gibt einen ausführlichen Einblick in die Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte des fossilen Harzes. Gegen Abend eine letzte abendliche *Kranichbeobachtung* und Fotoschau der Reisebilder.

8. Tag: Transfer zum Flughafen oder Bahnhof und individuelle Rückreise.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung in einer Landpension (***) inkl. Frühstück; Bootstour; Fahrt- und Führungskosten ab/bis Flughafen Rostock-Laage oder Bahnhof Ribnitz-Damgarten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; örtl. fachkundige Reiseleitung; moderne Tourenräder inkl. Satteltaschen; Kurtaxe; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (32,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 760,- €
EZ-Zuschlag 95,- €



Ringschnabelente

Foto: J. Schneider